

# Bilder — an die Wand gemalt

Künstlerische Arbeiten als Schmuck in einem Vereinshaus

Der Maler Georg Schmidt, Westerstede, hat vor einiger Zeit als letzte einer Reihe dekorativer Aufgaben die künstlerische Ausschmückung des Vereinshauses des Oldenburger Ruderclubs, Achterdiek, vollendet. Es handelt sich um zwei Arbeiten in Sgraffito-Technik. Die eine wird beim Betreten des Hauses an der dem Eingang gegenüberliegenden Wand sichtbar und stellt Ruder- und Segelboote auf einem heimatlichen Wasserlauf dar. Die Gegenstände sind großzügig stilisiert und ergeben in ihrer hell-dunkeln Flächenfüllung einen freudigen Wanderschmuck ab. Eine weitere Arbeit ist in dem Restaurationsraum im ersten Stock an der kurvig in den Raum gezogenen Büfetrampe entstanden: In der erdgrünen Farbe des Fußbodens gehaltene Fischformen ergänzen einander in einem humorigen formalen Spiel, das recht glücklich erscheint. Abweichend von der

eigentlichen Sgraffittotechnik, bei der der Künstler in farbige Putzschichten einkratzt, ist hier schon mehr Beton angewendet, der gerade bei der zweiten Arbeit noch Halt zu geben hat. Da er schneller trocknet und zäher in der Bearbeitung ist, mußte der Künstler die Flächen hintereinander in zehnstündiger

Nachtarbeit sehr enden. Schmidt, Westerstede, knüpft aber in diesen an den früheren mehr aber immer Jugendstil und den so weit dieser sich in Fläche auseinandersehen die Arbeiten in Publikum durchaus aufgenommen.

